



St. Pölten, am 28. 01. 2018

An das  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Bundesministerin Elisabeth Köstinger  
[elisabeth.koestinger@bmnt.gv.at](mailto:elisabeth.koestinger@bmnt.gv.at)

## Betreff: Information zur geplanten Schnellstraße S34

Sehr geehrter Frau Bundesministerin!

In Ihrem Antrittsinterview im ORF haben Sie sich für eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs und eine kritische Durchsicht von Straßengroßprojekten in Hinblick auf CO<sub>2</sub> Emissionen und Klimawandel ausgesprochen. Beides begrüßen wir sehr.

In diesem Schreiben möchten wir Sie über ein höchst umstrittenes Straßengroßprojekt, der Schnellstraße S34 in Niederösterreich bei St.Pölten, informieren.

Zum einen benötigt die Region Traisental einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs und keine Schnellstraße (es sind auch alle betroffenen Gemeinden außer St.Pölten gegen das Großprojekt) zum anderen hat der Bau dieser Schnellstraße die großflächige Zerstörung und Zerschneidung des bedeutendsten Feuchtgebietkomplexes im Zentralraum Niederösterreichs zur Folge hat.

Die FG LANIUS ist ein Verein aus wissenschaftlich tätigen Personen, welche sich seit über 15 Jahren mit dem betroffenen Gebiet – dem ehemaligen Garnisonsübungsplatz Völtendorf – beschäftigt und immer wieder durch neue Untersuchungen auf den Wert des Gebietes hinweist.

Hier im kurzen die Faktenlage zum GÜPL Völtendorf:

- 457 einzelne Tümpelbiotop mit einer Flächensumme von 1,92 ha und einer Gesamtfläche an Röhrichtbiotopen von 0,82 ha stellen einen für Ostösterreich einzigartigen Lebensraum dar (PATERNOSTER 2013).
- Laut HILL (2008) beherbergt das Areal des ehemaligen GÜPL Völtendorf eines der individuenreichsten Vorkommen von *Bombina variegata* (Gelbbauchunke – FFH II & IV!) in Niederösterreich und wird daher als Population mit überregionaler Bedeutung eingeschätzt.
- Naturnahe Eichenwälder direkt neben der geplanten Trasse bieten Lebensraum für 14(!) strengstens geschützte Fledermausarten, darunter vier FFH-RL II geschützte Arten, welche europaweit zu den 30 gefährdetsten Landsäugetieren gezählt werden (POLLHEIMER 2012)
- Der Lebensraumkomplex beherbergt 9 (!) Schutzgüter gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und 21 (!) Schutzgüter gemäß Anhang IV der FFH-Richtlinie.
- Aus diesem Grund wurde der GÜPL Völtendorf von der Europäischen Kommission als potenzielles Natura 2000 Gebiet in ihrem Mahnschreiben an die Republik Österreich vorgeschlagen (EUROPÄISCHE KOMMISSION 2013).

- Für den Alpenkammolch (*Triturus carnifex*) wurden bislang zu wenige Natura 2000 Gebiete ausgewiesen. Eine Nachnominierung seitens des Landes NÖ an die Europäische Kommission ist daher unbedingt notwendig. Die Europäische Kommission schlägt hierfür explizit den GÜPL Völtendorf in ihrem Mahnschreiben an die Republik Österreich vor (EUROPÄISCHE KOMMISSION 2013). In einer 2014 durchgeführten *T. carnifex* Erhebung wird der nationale Stellenwert des GÜPLs Völtendorf dokumentiert.
- Am GÜPL Völtendorf tritt der Wachtelkönig (*Crex crex*) seit mehreren Jahren brutverdächtig in Erscheinung. So konnten im Mai 2014 vier (!) rufende Wachtelkönige über mehrere Wochen im Gebiet nachgewiesen werden. Der Wachtelkönig ist als weltweit gefährdete Vogelart eingestuft und durch die europäische Vogelschutzrichtlinie sowie durch das niederösterreichische Artenschutzgesetz strengstens geschützt (LANIUS 2014).

**Aufgrund des herausragenden naturschutzfachlichen Werts des GÜPL Völtendorf fordert Sie, werte Frau Bundesministerin, der Verein LANIUS auf, dieses ökologisch höchst umstrittene Projekt zu stoppen. Die Realisierung von Klimazielen rückt in weite Ferne, wenn auch noch im Jahre 2018 unsinnigen Straßenprojekten grünes Licht gegeben wird, anstelle den öffentlichen Verkehr auszubauen.**

Durch den Bau der Trasse durch das Areal des GÜPL werden Naturschätze von höchster nationaler und internationaler Bedeutung unwiederbringlich vernichtet und können unserer Meinung nach durch keine noch so aufwendigen und teuren Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden. Die Republik Österreich würde sich mit der Genehmigung der S34 mitschuldig an hochgradiger Zerstörung von Biodiversität und Genressourcen machen.

Anhang: Liste der europaweit geschützten Arten, die am GÜPL nachgewiesen wurden.

Mit besten Grüßen,

*Mag. Markus Braun*



3620 Spitz/Donau Schlossgasse 3

Mag. Markus Braun  
(Obmann FG LANIUS)

Literatur:

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2013): Mahnschreibens der Europäischen Kommission an die Republik Österreich vom 30. Mai 2013/4077: 38-39. Brüssel.

HILL et al. (2008): Überblickserhebung der Herpetofauna des GÜPL Völtendorf unter besonderer Berücksichtigung der Gelbbauchunke und des Laubfrosches. Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, Wien.

LANIUS (2014): Vier rufende Wachtelkönige am GÜPL Völtendorf!; in LANIUS Information Heft 1-2, 2014 (S.3).

PATERNOSTER, D. (2013): Tümpel- und Röhrichtkartierung GÜPL Völtendorf; FG Lanus.

POLLHEIMER, M. & LEUTGEB-BORN, I. (2012): Fledermauserhebung in St. Pölten 2010-2012; in LANIUS Information Heft 3-4, 2012 (S. 11-13).

## Anhang: Schutzgüter gemäß europäischer und nationaler Richtlinien

Schutzgüter gemäß Anhang II der FFH-RL	
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
<b>Fledermäuse</b>	
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus
<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus
<i>Myotis myotis</i>	Mausohr
<b>Amphibien</b>	
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
<i>Triturus carnifex</i>	Alpenkammolch
<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch
<b>Tagfalter</b>	
<i>Lycaena dispar</i>	Großer Feuerfalter
<b>Libellen</b>	
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer

Summe: 9

Schutzgüter gemäß Anhang IV der FFH-RL	
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
<b>Fledermäuse</b>	
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus
<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus
<i>Hypsugo savii</i>	Alpenfledermaus
<i>Myotis alcaethoe</i>	Nymphenfledermaus
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus
<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus
<i>Myotis myotis</i>	Mausohr
<i>Myotis mystacinus</i>	Bartfledermaus
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus
<i>Nyctalus noctula</i>	Abendsegler
cf. <i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus
cf. <i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus
<b>Reptilien</b>	
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse
<b>Amphibien</b>	
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte
<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch
<b>Libellen</b>	
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer

Summe: 21

Schutzgüter gemäß Anhang I der VS-RL	
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
<b>Vögel</b>	
<i>Aquila heliaca</i>	Kaiseradler
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
<b>Crex crex</b>	<b>Wachtelkönig</b>
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard

Summe: 9

Rote Liste Arten: Kategorie "vom Aussterben bedroht" (1 bzw. CR)			
Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL NÖ
<b>Vögel</b>			
<i>Aquila heliaca</i>	Kaiseradler	1 (CR)	III
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	1 (CR)	1!
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke	1 (CR)	I
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1 (CR)	2!
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1 (CR)	1!
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	1 (CR)	1!
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	1 (CR)	0
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	1 (CR)	!
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	1 (CR)	0
<b>Libellen</b>			
<i>Lestes dryas</i>	Glänzende Binsenjungfer	1 (CR)	1
<i>Lestes virens</i>	Kleine Binsenjungfer	1 (CR)	2
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	1 (CR)	1
<i>Sympetrum flaveolum</i>	Gefleckte Heidelibelle	1 (CR)	1
<b>"Urzeitkrebse"</b>			
<i>Branchipus schaefferi</i>			1

Summe

13

7